



Hochschule Aachen

FH-MITTEILUNGEN

Fachhochschule
Aachen

52066 Aachen
Kalverbenden 6
Telefon 0241 / 6009 - 0

Nr. 44 / 2005

14. November 2005

Redaktion:
Dezernat Z, Silvia Klaus
Telefon: 0241 / 6009 - 1134

Studienordnung

für die Studiengänge "Wirtschaft",
"Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester",
"Wirtschaft mit integriertem Praxissemester",
an der Fachhochschule Aachen
(StO-Wirtschaft)

vom 14. März 2003
in der Fassung der Bekanntmachung der Änderungsordnung
vom 9. November 2005
(FH-Mitteilung Nr. 41 / 2005)

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Aachen

Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Nachdruck nur mit Angabe von Quelle und Verfasser. Wiedergabe von Auszügen nur mit Genehmigung der Fachhochschule Aachen.

Druck:

Fachhochschule Aachen

Studienordnung

für die Studiengänge "Wirtschaft",
"Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester",
"Wirtschaft mit integriertem Praxissemester",
an der Fachhochschule Aachen

(StO-Wirtschaft)

vom 14. März 2003

in der Fassung der Bekanntmachung der Änderungsordnung

vom 9. November 2005

(FH-Mitteilung Nr. 41 / 2005)

Inhaltsübersicht		
§ 1	Aufgabe und Rechtsgrundlagen der Studienordnung	3
§ 2	Studienziel	4
§ 3	Qualifikation, weitere Voraussetzungen für die Einschreibung, Einstufungsprüfung	4
§ 4	Studiendauer	4
§ 5	Studienplan	4
§ 6	Leistungsbeurteilung, Prüfungen	5
§ 7	Veranstaltungskommentar	6
§ 8	Meldung zum Hauptstudium	6
§ 9	Übergang von anderen Hochschulen	7
§ 10	Studienberatung	7
§ 11	In-Kraft-Treten	7
Anlage 1	Studienplan	8
Anlage 2	Module Schwerpunktfächer	10

§ 1

Aufgabe und Rechtsgrundlagen der Studienordnung

(1) Die Studienordnung* regelt auf der Grundlage der Fachprüfungsordnung für den Studiengang Wirtschaft an der Fachhochschule Aachen (FPO-Wirtschaft) vom 06. Mai 2002 unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Entwicklung und der Anforderungen der beruflichen Praxis unter Anwendung hochschuldidaktischer Erkenntnisse Inhalt und Aufbau des Studiums.

(2) Rechtsgrundlagen dieser Studienordnung sind:

- das Gesetz über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) vom 14. März 2000,
- die Rahmenprüfungsordnung (RPO) der FH Aachen vom 11. Oktober 2000 (FH-Mitteilungen 15/2000),
- die Fachprüfungsordnung (FPO) für den Studiengang Wirtschaft vom 6. Mai 2002 (FH-Mitteilungen Nr. 06/2002).

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, die Funktionsbezeichnungen wie Prüfer, Beisitzer, Kandidaten usw. jeweils in der weiblichen und in der männlichen Form aufzuführen; es versteht sich von selbst, dass alle Funktionsbezeichnungen an der Hochschule sowohl in der weiblichen als auch in der

§ 2

Studienziel

(1) Studienziel ist der wissenschaftlich ausgebildete, anwendungsorientierte Dipl.-Kaufmann/ die wissenschaftlich ausgebildete Dipl.-Kauffrau. Dieses Ziel wird erreicht durch:

- Vermittlung von Fachkenntnissen in Grund-, Schwerpunkt- und Wahlpflichtfächern (vgl. § 6),
- Entwicklung der Fähigkeit, selbständig nach wissenschaftlichen Methoden allein und im Team zu arbeiten,
- Entwicklung der Fähigkeit, Vorgänge und Probleme der Wirtschaftspraxis zu analysieren, ökonomisch begründete Lösungen zu finden und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten,
- Entwicklung der Fähigkeit, in Betrieben Maßnahmen zu planen und Entscheidungen zu treffen.

(2) Das Praxissemester soll die Studierenden an die berufliche Tätigkeit der Diplom-Kauffrau/ des Diplom-Kaufmanns durch praktische Mitarbeit an betriebsgestaltende und prozessregelnde konkrete Aufgabenstellungen in Unternehmen oder anderen Einrichtungen der Berufspraxis heranführen. Es soll insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.

(3) Das Auslandsstudiensemester soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, an einer ausländischen Hochschule die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen. Weiterhin sollen vertiefte Kenntnisse und ein besseres Verständnis der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten des Gastlandes erworben werden.

§ 3

Qualifikation, weitere Voraussetzungen für die Einschreibung, Einstufungsprüfung

(1) Die Qualifikation für das Studium und weitere Voraussetzungen für die Einschreibung sind definiert in § 4 der FPO.

(2) Über die Anrechnung einschlägiger Ausbildungs- und Berufstätigkeiten auf das Praktikum entscheidet der Fachbereich anhand der vorliegenden Unterlagen.

(3) Sind Praktika zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht abgeschlossen, muss die derzeitige Ableistung durch eine Bescheinigung belegt werden, die dem Antrag auf Zulassung bzw. dem Antrag auf Einschreibung beizufügen ist. Spätestens zu Studienbeginn (=Vorlesungsbeginn) ist dem Sekretariat für studentische Angelegenheiten der Fachhochschule Aachen eine Bescheinigung über das komplette Praktikum mit dem Anerkennungsvermerk des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften vorzulegen.

(4) Studienbewerber ohne Nachweis der Qualifikation nach Abs. 1 können unter den Voraussetzungen des § 67 HG zu einer Einstufungsprüfung und bei erfolgreichem Abschluss dieser Prüfung zum Studium in einem entsprechenden Abschnitt des Studiengangs zugelassen werden. Näheres regelt die Einstufungsprüfungsordnung der Fachhochschule Aachen.

§ 4

Studiendauer

(1) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Wirtschaft einschließlich Prüfungszeit sieben Semester.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Wirtschaft mit integriertem Praxissemester acht Semester. Die Regelstudienzeit schließt die von der Fachhochschule begleitete und betreute berufspraktische Tätigkeit (22 Wochen Praxissemester) und die Prüfungszeit ein.

(3) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester acht Semester. Die Regelstudienzeit schließt die im Ausland erbrachte Studienzeit (Auslandsstudiensemester) und die Prüfungszeit ein. Das Auslandsstudiensemester hat einen Umfang von mindestens 30 ECTS-Credits. Während des Auslandsstudiensemesters wird der Studierende durch die Fachhochschule Aachen begleitet.

(4) Das Studium sowie das Prüfungsverfahren sind so zu gestalten, dass das Studium einschließlich der Diplomprüfung mit Ablauf der Regelstudienzeit abgeschlossen werden kann.

§ 5

Studienplan

(1) Der Studienplan ist auf das Studienziel des Studiengangs ausgerichtet. Er stellt eine Empfehlung für den zeitlichen Ablauf des Studiums dar. Alle Lehrinhalte (Module) sind mit Fachprüfungen abzuschließen.

ßen. Der Studienplan ist Bestandteil der Studienordnung und dieser als Anlage beigefügt. Er enthält im Umfang von insgesamt 8 Semesterwochenstunden zusätzliche Wahlmodule. Zusätzliche Wahlmodule sind Module mit mindestens 5 Credits aus dem Lehrangebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften oder anderer Fachbereiche der Fachhochschule Aachen. Anderswo erbrachte Prüfungsleistungen werden auf dem Zeugnis kenntlich gemacht. Zusätzliche Wahlmodule sind mit Prüfungen abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Diplomprüfung ist anzugeben, welches der abgelegten zusätzlichen Wahlmodule in die Gesamtnote einzurechnen ist.

(2) Der Fachbereichsrat kann auf Antrag beschließen, dass neben den im Studienplan festgelegten Lehreinheiten Vorkurse für einzelne Fächer einzurichten sind, soweit dadurch der für den Studiengang Wirtschaft geltende Curricularwert nicht überschritten wird. Die Vorkurse sind zusätzliche Lehrveranstaltungen gem. Absatz 1.

(3) Für ausländische Studierende wird "Deutsch als Fremdsprache" angeboten. Näheres regelt die Sprachprüfungsordnung der Fachhochschule Aachen.

§ 6

Leistungsbeurteilung, Prüfungen

(1) Die Leistungsbeurteilung dient zum Nachweis des erfolgreichen Studiums oder des Abschlusses eines Faches.

(2) In folgenden Fächern des Grundstudiums ist eine Fachprüfung (FP) abzulegen:

Modul	Bezeichnung
1	Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften
2	Wahlpflichtfach Grundstudium
3	Marketing
4	Beschaffungs- und Produktionswirtschaft
5	Finanzwirtschaft
6	Personalwirtschaft
7	Unternehmensorganisation
8	Buchführung/Kostenrechnung 1
9	Kostenrechnung 2
10	Rechnungslegung 1
11	Rechnungslegung 2
12	Makroökonomie 1
13	Makroökonomie 2

Modul	Bezeichnung
14	Mikroökonomie
15	Finanzmathematik
16	Wirtschaftsmathematik
17	Statistik 1
18	Statistik 2
19	Wirtschaftsprivatrecht 1
20	Wirtschaftsprivatrecht 2
21	Öffentliches Recht (Allgemeines Verwaltungsrecht, Allgemeines Steuerrecht)
22	Unternehmenssteuern
23	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 1
24	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 2

Das Wahlpflichtfach des Grundstudiums ist zu wählen aus folgendem Katalog nach Maßgabe des Studienangebotes:

Modul 2

Wahlpflichtfach Grundstudium:

- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Spanisch
- Wirtschaftsenglisch
- Business and Taxation Law (englischer Sprache)
- Current Developments in Accounting and Controlling (in englischer Sprache)
- Management Decision Game (in englischer Sprache)
- Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren
- Visual Basic for Application for Business (in englischer Sprache)

(3) In folgenden Fächern des Hauptstudiums ist eine Fachprüfung abzulegen (FP):

Modul	Bezeichnung
25	Unternehmensführung (incl. Planspiel)
26	Bilanzanalyse/Controlling
27	Schwerpunktfach 1, Modul 1
28	Schwerpunktfach 1, Modul 2
29	Schwerpunktfach 1, Modul 3
30	Schwerpunktfach 2, Modul 1
31	Schwerpunktfach 2, Modul 2
32	Schwerpunktfach 2, Modul 3

Modul	Bezeichnung
33	Wahlpflichtfach 1
34	Wahlpflichtfach 2
35	Zusätzliches Wahlmodul 1
36	Zusätzliches Wahlmodul 2

Die zwei Schwerpunktfächer sind aus folgendem Katalog zu wählen:

- Außenwirtschaft
- Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement
- Betriebliche Steuerlehre II
- Finanzmanagement
- Empirische Ökonomie
- Marketingmanagement
- Organisation
- Personalmanagement
- Rechnungswesen II
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsprüfung

Die Schwerpunktfächer Rechnungswesen II und Wirtschaftsprüfung dürfen als Pflichtfächer nicht gemeinsam gewählt werden.

Das Modul "Rechnungslegung und Kostenmanagement" darf nicht mit den Modulen "Rechnungslegung und strategisches Controlling" sowie "Kostenmanagement und operatives Controlling" kombiniert werden. Das Modul "Neue Entwicklungen des Controlling" darf nicht mit dem Modul "Rechnungslegung und strategisches Controlling" kombiniert werden.

Die drei Module eines Schwerpunktfaches sind zu wählen aus dem Katalog gem. Anlage 2 mit der Restriktion, dass kein Modul mehrfach eingebracht wird.

Es wird empfohlen:

1. Aus dem Schwerpunktfach "Beschaffungs-, Produktions-, Logistikmanagement" die Module "Intensivmodul" und "Team & Projektmodul" nur zu wählen, wenn zuvor das "Portal- und Initiativmodul" bestanden wurde.
2. Aus dem Schwerpunktfach Betriebliche Steuerlehre II das Modul "Laufende Besteuerung der verbundenen Unternehmen und der Mischformen" nur zu wählen, wenn als Modul 1 das Modul "Laufende Besteuerung der Personengesellschaften" oder das Modul "Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften" bestanden wurde.

Im Hauptstudium sind zwei Wahlpflichtfächer aus folgendem Katalog zu wählen:

- Anwendungen des Informationsmanagements
- Ausgewählte Verfahren des Operations Research
- Bankwesen
- Besonderes Wirtschaftsrecht I
- Besonderes Wirtschaftsrecht II
- EBM - The Business Environment (in englischer Sprache) oder EBM - The Management Practice (in englischer Sprache)
- International Business (in englischer Sprache)
- Konjunktur- und Beschäftigungspolitik
- Ökonometrie
- P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP
- Quantitative Verfahren in der Ökonomie
- Stichprobenverfahren
- Struktur- und Wettbewerbspolitik
- Wirtschaft und Umwelt

§ 7

Veranstaltungskommentar

Der Fachbereich erstellt einen studiengangbezogenen Veranstaltungskommentar, der Aufschluss gibt über

1. die Ziele der einzelnen Lehrveranstaltungen,
2. die Zuordnung der einzelnen Lehrveranstaltungen zum Studienplan,
3. notwendige und wünschenswerte Vorkenntnisse,
4. die inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete.

Der Veranstaltungskommentar wird, insoweit er eine inhaltliche Beschreibung der Prüfungsgebiete enthält, Bestandteil der Studienordnung.

§ 8

Meldung zum Hauptstudium

Aus organisatorischen Gründen kann der Dekan bestimmen, dass sich die Studierenden zu bestimmten Terminen für die von ihnen gewählten Schwerpunktfächer und Wahlpflichtfächern anmelden müssen.

§ 9

Übergang von anderen Hochschulen

Studienbewerber, die an einer anderen Fachhochschule oder einer Universität im Studiengang Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Wirtschaftswissenschaften oder einem anderen verwandten oder vergleichbaren Studiengang eine Prüfung endgültig nicht bestanden haben, können zum Studium nicht zugelassen werden. Im übrigen wird verwiesen auf § 68 Absatz 1 HG.

§ 10

Studienberatung

(1) Die Hochschule berät ihre Studierenden sowie Studieninteressentinnen und Studieninteressenten, Studienbewerberinnen und Studienbewerber in allen Fragen des Studiums. Die allgemeine Studienberatung erstreckt sich auf Fragen der Studieneignung sowie insbesondere auf die Unterrichtung über Studienmöglichkeiten, Studieninhalte, Studienaufbau und Studienanforderungen. Sie erfolgt während des

gesamten Studiums. Die studienbegleitende Fachberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechniken und der Schwerpunkte des gewählten Studienganges.

(2) Die Hochschule orientiert sich spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters über den bisherigen Studienverlauf, informiert die Studierenden und führt gegebenenfalls eine Studienberatung durch.

(3) Die allgemeine Studienberatung soll zentral organisiert werden. Die studienbegleitende Fachberatung ist Aufgabe des Fachbereiches.

(4) Die Hochschule arbeitet auf dem Gebiet der Studienberatung mit den für die Berufsberatung, die staatlichen Prüfungen und die sonstige Bildungsberatung zuständigen Stellen zusammen.

§ 11

In-Kraft-Treten*

Diese Studienordnung tritt am 1. September 2002 in Kraft. Sie wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Aachen (FH-Mitteilungen) veröffentlicht. Die bisherigen Studienordnungen treten außer Kraft.

* Die Vorschrift betrifft das In-Kraft-Treten der Studienordnung in der ursprünglichen Fassung vom 14.03.2003 (FH-Mitteilungen Nr. 12 / 2003). Der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen ergibt sich aus der in der vorangestellten Bekanntmachung bezeichneten Änderungsordnung. Die Bekanntmachung enthält die vom 9. November 2005 an geltende Fassung der Studienordnung.

Studienplan

Studiengang: Wirtschaft
 Wirtschaft mit integriertem Auslandsstudiensemester
 Wirtschaft mit integriertem Praxissemester

Grundstudium

Semester		1	2	3	4	5	6	7	8	Sum. SWS
Veranstaltungsformen	ECTS	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	V Ü	
Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften	5	3 + 1								4
Wahlpflichtfach Grundstudium	5				3 + 1					4
Marketing	5		3 + 1							4
Beschaffungs- und Produktionswirtschaft	5			3 + 1						4
Finanzwirtschaft	5				3 + 1					4
Personalwirtschaft	5				3 + 1					4
Organisation	5				3 + 1					4
Buchführung/Kostenrechnung 1	5	2 + 2								4
Kostenrechnung 2	5		3 + 1							4
Rechnungslegung 1	5			3 + 1						4
Rechnungslegung 2	5				3 + 1					4
Makroökonomie 1	5		2 + 2							4
Makroökonomie 2	5			2 + 2						4
Mikroökonomie	5				2 + 2					4
Finanzmathematik	5	2 + 2								4
Wirtschaftsmathematik	5		2 + 2							4
Statistik 1	5	2 + 2								4
Statistik 2	5		2 + 2							4
Wirtschaftsprivatrecht 1	5	2 + 2								4
Wirtschaftsprivatrecht 2	5		2 + 2							4
Öffentliches Recht (Allgemeines Verwaltungsrecht, Allgemeines Steuerrecht)	5			2 + 2						4
Unternehmenssteuern	5			2 + 2						4
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 1	5	2 + 2								4
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik 2	5			3 + 1						4
SUMME Grundstudium	120									96

Legende:

ECTS = Punkte nach dem Europäischen Kreditpunktesystem
 V = Vorlesung
 Ü = Übung
 SWS = Semesterwochenstunden

Module Schwerpunktfächer

Die drei Module eines Schwerpunktfaches sind zu wählen aus folgendem Katalog mit der Restriktion, dass kein Modul mehrfach eingebracht werden kann.

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Außenwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftspolitik • Internationales Business • Spezielle Aspekte der Außenwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftspolitik • Internationales Business • Spezielle Aspekte der Außenwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Wirtschaftspolitik • Internationales Business • Spezielle Aspekte der Außenwirtschaft
International Business and Economics	<ul style="list-style-type: none"> • International Economics (in engl. Sprache) • International Business (in engl. Sprache) • Special Aspects of International Business and Economics (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • International Economics (in engl. Sprache) • International Business (in engl. Sprache) • Special Aspects of International Business and Economics (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • International Economics (in engl. Sprache) • International Business (in engl. Sprache) • Special Aspects of International Business and Economics (in engl. Sprache)
Beschaffungs-, Produktions- und Logistikmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Portal- und Initiativmodul BPL-Mgmt. • Prozess- und Supply-Chain-Management • Arbeitsorganisation und Industrial Engineering • P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP Software 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensivmodul BPL-Mgmt. • Prozess- und Supply-Chain-Management • Arbeitsorganisation und Industrial Engineering • P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP Software oder P/OM Production- and Operations Management with SAP software (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • Team & Projektmodul BPL-Mgmt. • Prozess- und Supply-Chain-Management • Arbeitsorganisation und Industrial Engineering • P/OM Produktions- und Operationsmanagement mit SAP Software oder P/OM Production- and Operations Management with SAP software (in engl. Sprache)
Sourcing & Providing Management	<ul style="list-style-type: none"> • Portal- and Initiative Module S&P-Mgmt. (in engl. Sprache) • Process- and Supply Chain Management (in engl. Sprache) • P/OM Production- and Operations Management with SAP software (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Module S&P-Mgmt. (in engl. Sprache) • Process- and Supply Chain Management (in engl. Sprache) • P/OM Production- and Operations Management with SAP software (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • Team & Projektmodule S&P-Mgmt. (in engl. Sprache) • Process- and Supply Chain Management (in engl. Sprache) • P/OM Production- and Operations Management with SAP software (in engl. Sprache)

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Betriebliche Steuerlehre II	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Besteuerung der Personengesellschaften • Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften • Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen • Internationales Steuerrecht 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Besteuerung der Personengesellschaften • Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften • Laufende Besteuerung der verbundenen Unternehmen und der Mischformen • Internationales Steuerrecht • Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Besteuerung der Personengesellschaften • Laufende Besteuerung der Kapitalgesellschaften • Laufende Besteuerung der verbundenen Unternehmen und der Mischformen • Internationales Steuerrecht • Besteuerung konstitutiver Unternehmensentscheidungen
Finanzmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Investments, Finanzanalyse, Portfoliomanagement • Grundlagen des Finanzmanagements 	<ul style="list-style-type: none"> • Derivative Finanzinstrumente, Forwards, Futures, Optionen, Swaps • Ausgewählte Fragen des Finanzmanagements 	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Finanzmanagement • Finanzdienstleistungen
Financial Management	<ul style="list-style-type: none"> • Investments, Financial Analysis, Portfoliomanagement (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • Derivative Financial Instruments, Forwards, Futures, Optionen, Swaps (in engl. Sprache) 	<ul style="list-style-type: none"> • International Financial Management (in engl. Sprache) • Financial Services (in engl. Sprache)
Empirische Ökonomie	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der empirischen Ökonomie mit Softwarekurs SPSS 	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Gründungsökonomie mit Praktikum der Datenanalyse 	<ul style="list-style-type: none"> • Empirische Innovationsökonomie mit Praktikum zur Datenerhebung
Marketingmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelles Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktforschung • Produktmanagement • Kundenmanagement • Dialogmarketing / eCommerce • Kommunikationsmanagement • Industriegütermarketing • Seminar Marketingmanagement • Internationales Marketing 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktforschung • Produktmanagement • Kundenmanagement • Dialogmarketing / eCommerce • Kommunikationsmanagement • Industriegütermarketing • Seminar Marketingmanagement • Internationales Marketing

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationale Gestaltung • Organisation und Unternehmensführung • Organisationsmanagement • Prozessmanagement • Organisation in kleinen und mittleren Unternehmen • Organisatorischer Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationale Gestaltung • Organisation und Unternehmensführung • Organisationsmanagement • Projektmanagement • Prozessmanagement • Organisation in kleinen und mittleren Unternehmen • Organisatorischer Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationale Gestaltung • Organisation und Unternehmensführung • Organisationsmanagement • Projektmanagement • Prozessmanagement • Organisation in kleinen und mittleren Unternehmen • Organisatorischer Wandel
Personalmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Führung • Kommunikation • Managementtraining • Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs 	<ul style="list-style-type: none"> • Führung • Kommunikation • Managementtraining • Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs 	<ul style="list-style-type: none"> • Führung • Kommunikation • Managementtraining • Entwicklungsprogramm Managementnachwuchs
Rechnungswesen II	<ul style="list-style-type: none"> • Rechnungslegung und Kostenmanagement* • Kostenmanagement und operatives Controlling* 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Entwicklungen des Controlling* • Bilanzierung und Bilanzpolitik nach HGB und IFRS • Rechnungslegung und strategisches Controlling* 	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Entwicklungen des Controlling • Bilanzierung und Bilanzpolitik nach HGB und IFRS
Wirtschaftsinformatik	<ul style="list-style-type: none"> • Internet, WWW und Multimedia • IT Project Control • IT Strategie und Controlling • IT Service Management • Anforderungs- und Testmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Internet, WWW und Multimedia • IT Project Control • IT Strategie und Controlling • IT Service Management • Anforderungs- und Testmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • WI Seminar & Workshop

Schwerpunktfach	Modul 1	Modul 2	Modul 3
Wirtschaftsprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS • Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und aktuelle Entwicklungen der Rechnungslegung • Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS • Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und aktuelle Entwicklungen der Rechnungslegung • Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS • Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung und aktuelle Entwicklungen der Rechnungslegung • Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses nach HGB und IFRS

* Das Modul "Rechnungslegung und Kostenmanagement" darf nicht mit den Modulen "Rechnungslegung und strategisches Controlling" sowie "Kostenmanagement und operatives Controlling" kombiniert werden. Das Modul "Neue Entwicklungen des Controlling" darf nicht mit den Modulen "Rechnungslegung und strategisches Controlling" sowie "Kostenmanagement und operatives Controlling" kombiniert werden.